

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1919)
Heft: 10

Artikel: Chronik für den Monat September 1919
Autor: Coaz, C.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396145>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

handelt, seine eigene Nummer hat. Sobald es die Zeit erlaubt, muß dann über den ganzen Bestand auch noch ein Verzeichnis aufgenommen werden, wie wir es über die amtlichen Druckschriften von 1803—1847 schon besitzen. Die ganze Sammlung ist eine Geschichtsquelle ersten Ranges.

Der Druck des I. Supplementes zum allgemeinen Teil des Kataloges ist noch nicht weit gediehen. Teils ist die Drucklegung durch die Grippe, teils durch uns selbst absichtlich verzögert worden, weil die in Aussicht genommene Trennung der populären Bestände von den wissenschaftlichen auf den Inhalt und Umfang desselben einen wesentlichen Einfluß hat.

Die Revision und der Ausleiheverkehr wickelten sich in normaler Weise ab. Bedauerlich ist nur, daß es immer noch Entlehner gibt, die auf Mahnungen zur Rückgabe nicht reagieren und zu den Büchern wenig Sorge tragen. So mußten wir jüngst erleben, daß der erste Band der neuesten schönen Pestalozzi-Ausgabe offenbar in die Hände von Kindern geriet, die die ersten Blätter des Buches zerschnitten. Auch dieses Beispiel mahnt zur Trennung der wissenschaftlichen von den populären Beständen, bei denen ein Ersatz in solchen Fällen eher möglich oder eine Einbuße nicht so unerträglich ist, wie bei einem so teuren Quellenwerke.

Das Verzeichnis der bündnerischen Literatur des Jahres 1918 veröffentlichen wir im nächsten Jahrgang des Monatsblattes mit demjenigen des Jahres 1919.

F. Pieth.

Chronik für den Monat September 1919.

C. Coaz.

1. Die Lebensmittelkommission von St. Moritz hat die Liquidation ihrer Tätigkeit beschlossen.

2. Der Kaufmännische Verein Chur hielt seine Generalversammlung ab.

3. Die Davoser Obrigkeit hat eine Anregung über die Instandhaltung der alten Ratsstube einstimmig gutgeheißen. Die Herren Kurvereinsdirektor Valär, Architekt Gaberel und Dr. Branget werden der Obrigkeit geeignete Vorschläge unterbreiten, damit das vor 20 Jahren begonnene Renovationswerk vollendet werden kann.

Besitzer historischer Denkwürdigkeiten werden eingeladen, geeignete Stücke als Depositen der Landschaft zur Ausstellung in der Ratsstube zu überlassen.

4. In der St. Martinskirche in Chur fand die Gemeindeversammlung statt, welche die städtische Verwaltungsrechnung pro 1918 genehmigte.

Die Jungfreisinnigen in Chur beschlossen in ihrer heutigen Versammlung, für die auf den 12. Oktober angesetzten Großstadtratswahlen mit einer eigenen Liste von fünf Kandidaten und zwei Suppleanten in den Wahlkampf zu treten. Sie bekundeten damit offen die Trennung von den Altfreisinnigen.

In Samaden ist die projektierte Gütersammenlegung verworfen worden.

Im Unterwerk Grüningen der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich verunglückte der 32jährige Schaltwärter Christian Hosang von Almens.

5. Letzthin trat Herr Martin Trepp nach 25jähriger Tätigkeit aus der Firma A. Weinzapf & Co. in Chur aus, um die Leitung des Geschäftes Gebr. Trepp zu übernehmen. Für die langjährige, treue Pflichterfüllung widmete die Firma dem Scheidenden eine goldene Uhr samt Kette.

6. In Igis verschied im Alter von 25 Jahren die Arbeitslehrerin Anna Erhard.

7. In Chur war der Zentralvorstand der kantonalen freisinnig-demokratischen Partei versammelt zur Vorbereitung der Nationalratswahlen.

Bei der Stadtratswahl in Chur sind die Mitglieder des Kleinen Stadtrates wiedergewählt worden. Die Sozialdemokraten und Jungfreisinnigen hatten Stimmenthaltung beschlossen.

Der Bürgerturnverein Chur veranstaltete in Rohrs Biergarten ein Gartenfest.

Klosters hat die Errichtung einer großen Schießanlage im Kostenvoranschlag von 40 000 Fr. beschlossen.

In Reichenau hielt der Handels- und Gewerbeverein Imboden seine Generalversammlung ab. In derselben referierte Ingenieur von Gugelberg, Chef des Kreisbureaus Chur für Arbeitslosenfürsorge, über die Subvention zur Förderung der Hochbautätigkeit.

In Thusis fand ein Schau- und Rangturnen des dortigen Turnvereins statt.

In Bergün gab der Orchesterverein Samaden ein Konzert.

Die Sektion Bernina S.A.C. führte eine Tour auf den Piz Bernina aus.

8. Die sämtlichen Märkte im Kanton werden aus Viehseuchenpolizeilichen Gründen vorläufig je um 14 Tage verschoben.

In Arosa wurde eine Sektion der freisinnig-demokra-

tischen Partei des Kantons Graubünden gegründet.

Die Erben des Herrn A. Gredig Fanconi in Pontresina haben dem Kanton 5000 Fr. zum Andenken an den Verstorbenen zugewendet, welche Summe folgender Zweckbestimmung dienen soll: 2000 Fr. für den Freibettenfond des kantonalen Asyls Realta, 2000 Fr. für einen zu errichtenden Vergnügungsfond für die Insassen des genannten Asyls und 1000 Fr. für den Fond für Verabreichung von Wäsche an arme Frauen und Kinder im kantonalen Frauenspital.

9. Zum Sekretär der Zolldirektion Chur und Stellvertreter des Zolldirektors wurde vom Bundesrat gewählt: Herr Albert Fehr-Isler von Rüdlingen (Schaffhausen) in Chur.

Als Chemiker wurde in Burgdorf Herr Peter Gartmann aus Davos diplomiert.

10. Die Erben des Herrn A. Gredig Fanconi sel. schenkten der Gemeinde Pontresina 5000 Fr. für den Fond Gredig, dessen Ertrag dazu bestimmt ist, arme Kranke zu unterstützen, 1000 Fr. der Schulkasse, 1000 Fr. der evangelischen Kirchgemeinde Pontresina für Renovationen in der Kirche, 4000 Fr. dem Kreisspital Oberengadin, 500 Fr. dem Talverein „Engiadina“ und 100 Fr. der Musikgesellschaft Pontresina.

Die Bürgergemeinde Pontresina hat beschlossen, allen Schweizerbürgern, die bis am 1. Januar 1920 zwanzig Jahre lang in der Gemeinde eigene Haushaltung geführt haben, das Bürgerrecht anzubieten. Damit inbegriffen sind auch deren Familien und verheiratete Kinder. Desgleichen erhalten Witwen das Bürgerrecht mit ihren Familien, wenn sie während zwanzig Jahren in der Gemeinde eigene Haushaltung geführt haben und ein Vermögen von mindestens 10 000 Franken versteuern. Witwen, die vor der Verheiratung Bürgerinnen von Pontresina waren, werden ohne weiteres als solche auch jetzt anerkannt. Somit wird mehr als 50 Einwohnern dieser Gemeinde das Bürgerrecht erteilt. („Eng. Post“.)

In Malix starb im Alter von 65 Jahren Lehrer Georg Sprecher, der 33 Jahre lang als Lehrer und Erzieher in der Gemeinde gewirkt hat.

11. Die sozialdemokratische Partei Chur lehnte gestern in stark besuchter Versammlung (113 Anwesende) den Eintritt in die dritte Internationale mit 52 Ja gegen 65 Nein ab.

Herr Sekundarlehrer Nicolo Giamara aus Zernez wurde als Lehrer am Lyzeum in Zuoz gewählt.

12. Arosa hat eine direkte Telephonverbindung mit Davos über den Strela erhalten.

In Landquart hat sich eine Baugenossenschaft gebildet, welche mit Hilfe von Bundessubvention die Erstellung von Einfamilienhäusern auf dem Areal beim neuen Schulhaus bezweckt.

In Tarasp verstarb die älteste Mitbürgerin des Ortes, Frau Witwe Marianna von Moos, im Alter von 93 Jahren und 3 Mo-

naten. Sie war die Witwe des bekannten Arztes Herrn Dr. v. Moos in Vulpera. — Im Alter von 66 Jahren verstarb ebenfalls hier Maria Josefa Stecher, die vor 20 Jahren als Telegraphistin des Ortes eine bekannte Persönlichkeit war. („Fögl“.)

13. In Chur fand die zweite Generalversammlung des bündnerischen Arbeitslehrerinnenverbandes statt. Frau Pfr. Monsch, Arbeitslehrerin in Chur, referierte über den Entwurf zum Schulgesetz und neuen Lehrplan.

Der Frauenchor Chur beschloß in seiner gestrigen Generalversammlung, den Frauenchor in einen gemischten Chor umzuwandeln.

Die Sozialdemokraten von Filisur haben mit 14 gegen 3 Stimmen den Anschluß an die dritte Internationale abgelehnt.

Auch die sozialdemokratische Sektion von Samaden hat den Anschluß abgelehnt.

Im Engadin ist der Aufkauf von Vieh für den Export nach Italien im Gange.

In Alvaneu starb im Alter von 64 Jahren Zivilstandsbeamter Franz Paul Laim.

In St. Gallen verunglückte Apotheker Hans Tschopp, seit 1899 ein rühriges Mitglied der Sektion Piz Terri S. A. C. und im Jahre 1911 Präsident derselben. (Nachruf: „N. B. Ztg.“ Nr. 224.)

14. In Filisur hielten die Jungfreisinnigen des Kantons Graubünden ihren ersten Parteitag ab. Es referierten Dr. Bächtold, Davos, über die Entwicklung der jungfreisinnigen Bewegung im Bund und Kanton, Dr. Lardelli, Chur, über das Verhältnis der Jungfreisinnigen zur freisinnigen Partei und Dr. Branger, Davos, über das Arbeitsprogramm 1920/21. Die Versammlung lehnte es ab, für die Nationalratswahlen mit den Freisinnigen zusammen eine Listenverbindung mit den Konservativen einzugehen. Als vorläufige Nationalratskandidaten werden aufgestellt: Pfarrer Michel, Samaden; Dr. A. Kuoni, Maienfeld, und Dr. Branger, Davos. Es soll weiter einem Wunsche auf Berücksichtigung der italienischen Talschaften entsprechen werden. Als künftiger Vorort des kantonalen Verbandes wurde Chur bestimmt, mit Dr. Lardelli als Präsident.

In Rothenbrunnen fand die von einem Initiativkomitee einberufene Versammlung junger Bündnerinnen statt. Sie beschloß die Errichtung von Hilfszentralen mit Hilfsdienst und orientierte sich nach einem Referat von Frl. Dr. Grütter aus Bern über die Frage des Frauenstimmrechts, sowie über die allgemeine Einrichtung der obligatorischen Mädchenfortbildungsschule.

In Ilanz tagte eine konservative Delegiertenversammlung aus allen vier Oberländerkreisen statt zur Beratung der Statuten einer vorgesehenen politisch-wirtschaftlichen Organisation des Oberlandes sowie zur Besprechung der Kandidaturen für die Na-

tionalratswahlen. Dr. jur. Tuor, Rektor der Universität Freiburg, wird zuhanden der kantonalen Delegiertenversammlung als Nationalratskandidat empfohlen.

In Samaden fand die Jahresversammlung der bündnerischen Hebammen statt. Bei diesem Anlasse hielt Herr Dr. med. Ruppener einen Vortrag über die Bekämpfung des Unterleibskrebses bei Frauen.

In Ems hielt die Romania ihr Jahresfest ab. Die Versammlung stimmte einer Vereinigung zwischen den verschiedenen romanischen Vereinen in Form eines Kartells und mit Garantie für deren volle Autonomie und Selbständigkeit bei.

In Chur wurde ein Pistolen-Wettschießen nach Programm des Schweizerischen Schützenvereins abgehalten.

Der Dramatische Klub „Erica“ in Chur führte im Marsöl das oberbayrische Volksstück „Am Grabe der Mutter“ von O. Spanauer auf.

15. Herr Dr. med. Rüedi in Davos hat dem Armenfond seiner Heimatgemeinde Thusis die schöne Summe von Fr. 1000 überwiesen als Erinnerung an seine verstorbene Frau.

Von der sozialdemokratischen Sektion Arosa erklärten sich vier Fünftel für den Eintritt in die dritte Internationale und ein Fünftel dagegen.

Im Puschlav ist die Heuernte derart ausgefallen, daß die Bauern wegen der Viehüberwinterung in größter Sorge sind.

16. In der letzten Vorstandssitzung des kantonalen landwirtschaftlichen Vereins wurde Herr Nationalrat Caflisch einstimmig als Vertrauensmann der Landwirtschaft bezeichnet und ersucht, sich derselben für die Wahlen zur Verfügung zu stellen.

In Chur findet diese Woche ein Kurs für Ausbildung zu Feuerwehrinstruktoren statt.

Das projektierte bündnerische Altersasyl im Hotel Monopol in Chur kommt wegen Mangel an Anmeldungen gegenwärtig nicht zustande.

Unser Landsmann Herr Pfarrer Herold, der verdiente Vorsteher der Zürcher Kirche, wird, wie man vernimmt, sein Pfarramt in Winterthur auf 15. Oktober niederlegen.

St. Antönien hatte diesen Sommer einen ungewöhnlich starken Zustrom von Fremden. Noch heute ist der Kurort von Gästen besucht.

Unterhalb Sagens wurde heute nachmittags Konrad Lutz, der mit seiner Frau in einem Acker der Feldarbeit oblag, vom Blitze erschlagen. Seine Frau, welche die Wucht des Schlages ebenfalls zu Boden warf, konnte sich bald wieder erholen.

In St. Moritz verschied an den Folgen eines Unfalles am Piz Rosatsch, im Alter von 52 Jahren, Eduard Durisch, langjähriger Angestellter der Schweizerischen Volksbank. Der Verstorbene war ein gewandter Bergsteiger und Jäger.

Der Bundesrat hat zum Adjunkten 2. Klasse des Sekretariates für Handelsregister und Zivilstand des Justiz- und Polizeidepartements ernannt Herr Dr. jur. Ulrich Stampa, von Stampa, zurzeit Registrator der Justizabteilung.

In Basel starb im Alter von 47 Jahren der frühere bündnerische Seminarübungslehrer Hans Giger-Ragethli von Sils i. D. (Nachruf: „Fr. Rätier“ Nr. 220.)

17. Die kantonale Regierung beschloß auf Antrag des Departements des Innern, daß denjenigen Gemeinden, welche ohne jeden Kontakt mit Seuchenherden sind, die Ausdehnung der Alpzeit bis über den 20. September hinaus erlaubt sei, unter der Bedingung, daß sie in viehseuchenpolizeilicher Hinsicht alle mögliche Vorsicht walten lassen.

Die Bündner Handelskammer hat beschlossen, das Gesetz betreffend die Ordnung der Arbeitszeitverhältnisse (Achtstundentag) durch Unterstützung des Referendums zu bekämpfen.

Am 15. dies wurden die Mineralbäder von St. Moritz geschlossen. Die Frequenz war nicht befriedigend. Der Tramverkehr zwischen Bad und Dorf wurde eingestellt.

Die Kirchgemeinden Feldis-Scheid-Trans wählten zu ihrem Seelsorger als Nachfolger von Pfr. Gerber Herrn Pfarrer Schühli, seit sechs Jahren Seelsorger in Müllheim (Thurgau).

In der sozialdemokratischen Sektion in Maienfeld ergab die Urabstimmung über den Anschluß an die dritte Internationale eine gleiche Stimmenzahl dafür und dagegen.

18. Vrin hat Pfr. A. Simonet von Tersnaus zu seinem Seelsorger gewählt.

19. In Chur verschied im Alter von 94 Jahren Daniel Freiherr von Salis-Soglio, ehemals k. u. k. Feldzeugmeister in Wien, besonders bekannt als der Erbauer der im verflorenen Weltkrieg vielgenannten Festung Przemysl. (Nachruf: „B. Tagbl.“ Nr. 225 und 227.)

20. Das Endergebnis der Urabstimmung über den Beitritt der schweizerischen sozialdemokratischen Partei zur dritten Internationale beträgt in Graubünden 142 Ja und 192 Nein, in der ganzen Schweiz 8722 Ja und 14 612 Nein.

In Poschiavo wurde die 1. August-Feier nachgeholt, im Sinne eines Friedensfestes.

Herr Kreispostkassier J. Blumenthal in Chur feierte sein 50 jähriges Dienstjubiläum.

Herr Felix Huonder von Disentis, bisher Geschäftsführer der Holzexportgesellschaft in Bern, wurde zum Direktor der Aktiengesellschaft für Holzhandel und Holzexport in Zürich gewählt.

Ein kunstsinniger Industrieller aus Winterthur, Kurgast in Disentis, hat laut „Gas. Rom.“ dem Ortspfarrer ein Geschenk von 400 Fr. für den Renovationsfond des wertvollen gothischen

Altars der kunstreichen St. Agathakapelle in Disentis überreicht.

Herr Giulio Fanconi von Puschlav wurde laut „Grigione italiano“ zum Chef der Ärzte für Wohltätigkeit in Madrid ernannt.

Das Kurhaus in Seewis soll in ein Sanatorium umgewandelt werden.

21. Eidgenössischer Betttag.

Gestern hielten die Bauern in Schuls und heute die Bauern in Zernez Versammlung ab, um zu beraten, welche Maßnahmen gegen die sich wieder in erschreckender Weise verbreitende Viehseuche zu ergreifen.

In Andeer fand eine Zusammenkunft der Präsidenten und Vertreter der freisinnigen Lokalkomitees der Gemeinden im Bezirk Hinterrhein statt. Als Präsident des neuen Bezirkskomitees und Vertreter desselben im kantonalen freisinnigen Parteivorstande wurde Herr Dr. A. Meuli in Chur bestimmt.

In Leggia fand eine politische Versammlung der Freisinnigen und Jungfreisinnigen des Bezirks Moesa statt, an welcher beschlossen wurde, für die Nationalratswahlen als Vertreter der italienisch sprechenden Talschaften Herrn Standesvizepräsidenten Giovanni Schenardi in Vorschlag zu bringen.

Die Gemeinde Küblis beschloß, eine ständige Gemeindekanzlei einzurichten und die Zahl der Vorstandsmitglieder von 5 auf 3 zu reduzieren. Die Verwaltung der verschiedenen Spezialfonde, welche bis jetzt in Händen besonderer Beamten lag, soll in Zukunft durch den Vorstand besorgt werden.

In Arosa wurde ein katholischer Arbeiterverein gegründet, dem bereits 30 Mitglieder beigetreten sind.

In Davos gab der Bündner Dichter Pater Maurus Carnot einen literarischen Abend.

In Schiers wurde eine Gottfried-Keller-Feier abgehalten. Herr Dr. Tanner sprach über den Dichter und Patrioten und über dessen Werke.

24. Eine heute stattgehabte Versammlung der konservativen Partei in Chur beschloß, der kantonalen Delegiertenversammlung als Nationalratskandidaten der Partei die Herren Dr. Julius Dedual, Dr. Johann Bossi und Dr. Peter Tuor zu bezeichnen.

Der ehemalige König Ludwig von Bayern mit seinem Gefolge hat Zizers nach fünfmonatlichem Aufenthalte wieder verlassen. Er schenkte der Gemeinde zugunsten der Armen 1200 Fr.

In Samaden tagte das Kolloquium Oberengadin-Bergell.

25. Im Marsölssaale in Chur gab der Klaviervirtuose Alexander Dillmann aus München einen Wagnerabend.

Im Schaufenster der Schulerschen Buchhandlung in Chur findet gegenwärtig eine Ausstellung von Aquarellen von Prof. Hs. Jenny statt.

Die Resultate der Jagd im Prättigau sollen bisher sehr gute gewesen sein. Bei Grüşch erlegte ein Jäger einen 133 Kilo schweren, prachtvollen Zehnder, eine Jägergruppe von Grüşch brachte auf Seewiser Gebiet einen 96 Kilo schweren Sechsender zur Strecke.

26. Die bündnerische Hotellerie macht Anspruch auf eine Vertretung im Nationalrate. Sie einigte sich, der kantonalen freisinnig-demokratischen Delegiertenversammlung als ihren Kandidaten Herrn Kantonsrat Stiffler-Vetsch in Davos in Vorschlag zu bringen.

Der Freiwillige Armenverein Chur beschloß in seiner heutigen Generalversammlung, sein Wirken nicht einzustellen, sondern auf weitere Mittel bedacht zu sein.

In der Kantonsschule wurde eine Gottfried-Keller-Feier veranstaltet.

27. Der Graubündner Baumeisterverband hat die Errichtung eines ständigen Sekretariates beschlossen und in dieses Amt Herrn Präsident Rud. Krättli in Igis berufen.

Der Betrieb der Karbidfabrik in Thusis ist heute abend eingestellt worden.

Die vereinigten Kirchgemeinden Ponte-Campovasto-Madulein haben Herrn cand. theol. A. Badrutt in St. Moritz zum Nachfolger des Herrn Pallioppi sel. als Pfarrer gewählt.

Die Herren Oberingenieur Schucan und Cotinelli aus Chur mit Bergführer Rhämi von Pontresina bemühen sich gegenwärtig mit der Bergung, wenn nicht möglich, besserer Plazierung der verunglückten Touristen Michel und Steiner, die letztes Jahr auf dem Scerscengrat durch Blitzschlag den Tod gefunden haben. Die schwierige Arbeit soll von der Marcel-Rosa-Hütte (italienisches Gebiet) aus versucht werden.

28. In Chur tagte die kantonale freisinnige Delegiertenversammlung. Sie war von über 450 Delegierten aus insgesamt 98 Gemeinden besucht. Der Parteipräsident, Ständerat Laely, eröffnete die Versammlung mit einer Ansprache. Es wurde einstimmig beschlossen, für die Nationalratswahlen keine Namen zu kumulieren, sondern eine Sechserliste aufzustellen. Ferner beschloß man, den von den Sozialdemokraten als Kandidaten aufgestellten Vertreter der extremsten Richtung der Sozialdemokratie, Dr. Hitz-Bay, zu bekämpfen und mit den Konservativen eine Listenverbindung einzugehen. Als freisinnige Nationalratskandidaten gehen aus der Wahl hervor: Regierungsrat J. Vonmoos, Nationalrat E. Walser, Nationalrat A. Cafilisch, Nationalrat P. Raschein, Inspektor G. Schenardi und Kantonsrat A. Stiffler-Vetsch. Die Versammlung ehrt die Verdienste des verstorbenen Redaktors Hs. Jeger.

Der Kantonalvorstand der Jungfreisinnigen ergänzte in seiner heutigen Sitzung die Liste für die Nationalratswahlen mit der Nomination des Herrn Regierungsrats Dr. O. Olgiati.

In Chur tagte auch die kantonale konservative Delegiertenversammlung, welche Herr Ständeratspräs. Dr. Brügger als Parteipräsident mit einer Aussprache einleitete. Herr Dr. G. Willi gab Erläuterungen über die Ausführung des eidgenössischen Proporzgesetzes. Die Versammlung ehrte die hohen Verdienste des als Nationalrat zurücktretenden Herrn Dr. Joh. Schmid. Die Christlich-Sozialen verzichteten dermalen auf einen eigenen Vertreter in der Bundesversammlung. Man beschloß die Aufstellung von drei kumulierten Nationalratskandidaten und wählte als solche die Herren Nationalrat Dr. Dedual, Regierungsrat Dr. Bossi und Prof. Dr. P. Tuor. Sodann entschied sich die Versammlung für eine Listenverbindung mit der freisinnigen Partei.

Der Stadtschulrat von Chur ist heute neugewählt worden.

Der kath. Arbeiterverein Chur führte im Marsölsaale das Schauspiel „Der Turmgeist von Grauenburg“ von H. Houben auf.

Im Hotel Steinbock in Chur fand ein Konzert des Zürcher Vokalquartetts statt.

In seiner heutigen außerordentlichen Generalversammlung beschloß der Freiwillige Frauenkrankeverein Chur, sich mit der Stadtkrankenkasse Chur zu verschmelzen.

29. Der Große Rat eröffnete heute seine außerordentliche Session. Er behandelte den Geschäftsbericht (Bau- und Forstdepartement, Justiz- und Polizeidepartement) und genehmigte das Gesetz über die Fremdenstatistik.

Die Bettagskollekte in Chur zugunsten der Anstalt Masans ergab total 935 Fr.

Auf Veranlassung des Schweizerischen Vereins abstinenter Eisenbahner schilderte in einem Vortrage im Volkshaus Chur Herr Dr. Békés aus Wien seine Erlebnisse als Eisenbahnarzt.

30. Im Großen Rate wurde das Gesetz betr. die Brandversicherung beraten. Unter Beteiligung von Fachexperten und der interessierten Kreise fand abends im Hotel „Drei Könige“ unter dem Vorsitz von Großrat Dr. A. Kuoni eine Konferenz der Großratsdeputierten zur gemeinsamen Besprechung der Frage der Partizipation des Kantons an der Aktiengesellschaft Bündner Kraftwerke statt.

Im Freisinnigen Verein Chur referierte Herr Dr. A. Meuli über die städtische Verfassungsrevision.

In Chur feierte Herr Domscholastikus Dr. H. Loretz von Vals sein 50jähriges Priesterjubiläum.

Frä. Jeanne Ammann, Tochter des Herrn Kanzleisekretärs Chr. Ammann, hat am Töchterinstitut Ingenbohl (Theresianum) das französische Fachlehrerinnenpatent erworben.